Geschäftsbericht 2021

YOUPLUS Assurance AG
Austrasse 14
FL - 9495 Triesen

LAGEBERICHT FÜR DAS BERICHTSJAHR 2021

Die YOUPLUS Assurance AG, Triesen / Fürstentum Liechtenstein (im Folgenden auch «Gesellschaft»), ist eine 100%-ige Tochtergesellschaft der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG, Triesen / Fürstentum Liechtenstein, und Teil der unter dem Dach von SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS geführten und unter der gemeinsamen Dachmarke YOUPLUS agierenden Lebensversicherungsgruppe.

Im Berichtsjahr war die YOUPLUS Assurance AG wiederum Teil einer gesellschaftsrechtlichen Restrukturierung der Aktivitäten von SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS mit dem Ziel einer gesellschaftsrechtlichen Vereinfachung der YOUPLUS-Teil-Gruppenstruktur in Liechtenstein. Nach den ersten beiden im 2020 erfolgten Umsetzungsschritten der vorgenannten gesellschaftsrechtlichen Weiterentwicklung wurde die Gesellschaft per Ende 2020 die direkte Muttergesellschaft der YOUPLUS Insurance International AG. In einem nunmehr im 2021 planmässig realisierten dritten Umsetzungsschritt wurde die Tochtergesellschaft YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS Assurance AG verschmolzen. Damit wurden die Geschäftsaktivitäten – und insbesondere sämtliche YOUPLUS-Neugeschäftsaktivitäten – per Ende 2021 in einer einzigen YOUPLUS-Gesellschaft gebündelt. Die zum Jahresende 2021 umgesetzte Fusion der YOUPLUS Insurance International AG auf die YOUPLUS Assurance AG erfolgte handelsrechtlich rückwirkend zum 01.07.2021. Damit agiert seit Ende 2021 lediglich noch die YOUPLUS Assurance AG in Liechtenstein als operative Lebensversicherungsgesellschaft von YOUPLUS und verantwortet sämtliche Neugeschäftsaktivitäten, welche über ihre Zweigniederlassungen in der Tschechischen Republik und der Slowakei, Österreich sowie Norwegen erfolgen. Auch sind mit der Fusion sämtliche Mitarbeitenden der YOUPLUS Insurance International AG auf die Gesellschaft, die bis anhin über keine eigenen Mitarbeitenden, sondern über eine entsprechende Outsourcing-Beziehung mit der YOUPLUS Insurance International AG verfügte, übergegangen.

Im Rahmen der vorgenannten Fusion sind insofern die Neugeschäftsaktivitäten der YOUPLUS Insurance International AG in Tschechien und der Slowakei vollständig auf die Gesellschaft übergegangen. Die YOUPLUS Insurance International AG hatte bereits im 2019 jeweils Niederlassungen in Tschechien sowie der Slowakei gegründet, in denen der wesentliche Teil der für das Neugeschäft erforderlichen operativen Tätigkeiten auf lokaler Ebene abgebildet ist. In Tschechien wurden bereits seit Ende 2019 neue Lebensversicherungsverträge über externe Vermittler-/Maklerorganisationen gezeichnet. Seit Anfang 2020 wurde das beschriebene Neugeschäft auch in der Slowakei generiert. In Tschechien und in der Slowakei werden im Rahmen der Lebensversicherung attraktive Biometrie-Produkte seit 2019/2020 angeboten, wobei Vertrieb und Bestandsführung auf innovativen Prozessen, unterstützt von modernen technischen Lösungen, beruhen, die den Grad der Digitalisierung der Gesellschaft wesentlich vorantreiben. Die Gesellschaft generiert in Tschechien und der Slowakei konkret Neugeschäft im Bereich der Risikolebensversicherungen mit einer Todesfall-Hauptversicherung und verschiedenen Zusatzversicherungen (Riders) wie Erwerbsunfähigkeit / Invalidität, Unfall, Critical Illness, Hospitalization oder First Risk. Zur Unterstützung dieser Neugeschäftsinitiative hatte die YOUPLUS Insurance International AG bereits zum Ende des Geschäftsjahres 2019 die Bestände der Niederlassungen der deutschen Basler Sachversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei übernommen.

Hierbei handelt es sich um einen Bestand von Allgemeinen Unfallversicherungen sowie Arbeitsunfähigkeits- und Invaliditätsversicherungen mit Zusatzversicherungen. Neben dem vorgenannten Bestand wurden zudem auch die Mitarbeiter der Niederlassungen der deutschen Basler Sachversicherungs-Aktiengesellschaft sowie die der deutschen Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei mitübernommen und im 2020 erfolgreich in die Aktivitäten der Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei integriert. Die von den Niederlassungen der Basler Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft in den Märkten Tschechien und Slowakei gehaltenen Bestände an fondsgebundenen Lebensversicherungen wurden im Rahmen der gleichen Transaktion Ende 2019 auf die Schwestergesellschaft myLife Lebensversicherung AG, Göttingen / Deutschland, übertragen. Die YOUPLUS Insurance International AG hatte in diesem Rahmen einen Funktionsausgliederungsvertrag mit der myLife Lebensversicherung AG abgeschlossen. Letzterer sieht insbesondere vor, dass Kundenservice- und Bestandsverwaltung durch die lokalen Niederlassungen der Gesellschaft zu Gunsten der myLife Lebensversicherung AG erfolgen. Als Resultat des ersten vollen Geschäftsjahres 2020 konnten trotz der widrigen äusseren Rahmenbedingungen bereits rund 8’400 Neuverträge per Jahresende 2020 in den Niederlassungen generiert werden. Im 2021 und damit zweiten vollen Jahr wurde die Anzahlt der aus dem YOUPLUS-Neugeschäft in Tschechien und der Slowakei resultierenden Verträge zum Jahresende auf rund 22'000 Verträge gesteigert. Letzteres entspricht einem Netto-Zuwachs von rund 13'600 Policen und damit einem fortgesetzten deutlichen Wachstum. Aufgrund dieses Neugeschäftserfolges konnte die Gesellschaft den Bestandsabrieb im Run-off-Bereich erneut überkompensieren und den Gesamtpolicenbestand wiederum steigern. Vorgenannter Neugeschäftserfolg geht zu wesentlichen Teilen auf die digitalisierten Geschäftsprozesse der Gesellschaft für Zwecke dieses Neugeschäfts zurück.

Die Zweigniederlassungen in Österreich und in Norwegen wurden im Berichtsjahr durch die YOUPLUS Assurance AG begründet. Im zweiten Halbjahr 2021 erfolgte der geplante Markteintritt in Österreich auf Basis einer neuen fondsgebundenen Produkt- und IT-Plattform. Zusammen mit dem IT-Service Provider, der bereits die IT-Plattform für den Markteintritt der YOUPLUS Insurance International AG nach Tschechien und der Slowakei entwickelt hat, wurde seit Mitte 2020 eine digitale IT-Plattform für fondsgebundene Lebensversicherungsprodukte entwickelt. Die Konzeption von attraktiven und innovativen fondsgebundenen Produkten und Tarifen erfolgte in Zusammenarbeit mit externen Partnern. Ebenfalls im zweiten Halbjahr 2021 erfolgte der Markeintritt in Norwegen mittels einer dafür etablierten Zweigniederlassung. Grundlage für diese weitere zielgerichtete Expansion von YOUPLUS in attraktive Märkte und Marksegmente war der Erwerb von 100% der Anteile an der norwegischen Gesellschaft Liv Norden Forsikring AS im Februar 2021. Kern dieser Akquisition war letztendlich die dadurch ermöglichte Einbindung eines norwegischen Managements mit weitreichender Erfahrung und Expertise im norwegischen Versicherungsmarkt sowie der gleichzeitige Erwerb eines innovativen, auf digitalen Prozessen aufbauende IT-Bestandsverwaltungssystems. Analog der Neugeschäftsaktivitäten von YOUPLUS in Tschechien und der Slowakei fokussiert sich auch das Neugeschäft in Norwegen auf das sogenannte Protection Geschäft, also auf Risikoabsicherungs-/Biometrieprodukte.

Neben den vorgenannten nunmehr in der YOUPLUS Assurance AG gebündelten Neugeschäftsaktivitäten verwaltet die Gesellschaft weiterhin Lebensversicherungsportfolios, welchen kein Neugeschäft zugeführt wird. Dies ist zum einen das Geschäftsfeld PPLI und zum anderen Run-off.

In den Vorjahren hat sich die YOUPLUS Assurance AG auf die Verwaltung des bestehenden Versicherungsbestands mit anteilgebundenen Lebensversicherungsverträgen, deren Vertragsvermögen und Leistungen an die Wertentwicklung von in einem Wertpapierdepot gehaltenen Wertpapieren gekoppelt sind, wobei das jeweilige Depot in die Versicherungspolice eingeschlossen ist (sog. Wrapper-Policen oder Private Placement Life Insurances, kurz “PPLI”), fokussiert. Nicht zuletzt zwecks Erzielung von Skaleneffekten im Geschäftsfeld PPLI – die Gesellschaft verwaltete vormals ein Versichertenvermögen von lediglich rund CHF 137 Mio. aus

346 Verträgen – hatte die Gesellschaft bereits im 2019 einen anteilgebundenen Versicherungsbestand (PPLI-Policen) übernommen. Diese Bestandsübertragung erfolgte seinerzeit zwangsweise zum Schutz der Versicherten von zwei anderen liechtensteinischen Lebensversicherungsgesellschaften, konkret der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft, Vaduz, sowie der Wealth-Assurance AG, Schaan, mittels aufsichtsrechtlicher Verfügung der Finanzmarktaufsicht Liechtenstein („FMA“). Die YOUPLUS Assurance AG agierte hierbei als bestandsaufnehmende Gesellschaft. Im Rahmen der vorgenannten Bestandsübernahme sowie zur Stärkung zukünftiger Neugeschäftsaktivitäten errichtete die Gesellschaft eine Niederlassung in Dublin, Irland. Mit vorgenannter Bestandsübertragung flossen der Gesellschaft seinerzeit Kundenvermögen von rund CHF 3.3 Mrd. aus rund 2‘400 Versicherungsverträgen zu. Neben dem Versicherungsbestand übernahm die YOUPLUS Insurance International AG zudem die Mitarbeiter der beiden bestandsabgebenden Lebensversicherer, um im Rahmen der bis Ende 2021 bestehenden Funktionsausgliederung der YOUPLUS Assurance AG entsprechend umfangreiche Outsourcing-Dienstleistungen für die kundenorientierte und effiziente Verwaltung des Bestands bereitzustellen. Per Ende 2021 belief sich das Volumen des PPLI-Bestands auf ein Kundenvermögen von rund CHF 2’995 Mrd. aus rund 1’900 Versicherungsverträgen. Während die operative und technische Übernahme des Bestands das Geschäftsjahr 2019 prägten, lag der Tätigkeitsschwerpunkt der Gesellschaft im 2020 als auch im Berichtsjahr auf den der Bestandsübertragung nachlaufenden Aktivitäten: Die Weiterentwicklung des digitalen Policenverwaltungssystems der YOUPLUS Assurance AG sowie die Einbindung des neuen Bestands in von hohen Qualitätsansprüchen und umfangreichen Compliance-Kriterien gekennzeichneten Geschäftsprozessen in der Administration prägten auch das abgelaufene Berichtsjahr. Zum 31.12.2021, respektive zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Lageberichts, ist die Bestandsübertragung von der Wealth-Assurance AG abgeschlossen, während dies unter formaljuristischer Perspektive in Bezug auf die Bestandsübernahme von der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft noch nicht der Fall ist, da weiterhin noch nicht alle den PPLI-Policen zuzuordnenden Wertpapierdepots seitens der involvierten Depotbanken auf die Gesellschaft überschrieben werden konnten.

Neben dem Geschäftsfeld PPLI grenzt sich auch das Geschäftsfeld Run-off als historisches Kerngeschäft der YOUPLUS Insurance International AG von den oben aufgeführten Neugeschäftsaktiviten ab. Hierbei handelt es sich um den bereits seit vielen Jahren für Neugeschäft geschlossenen, grösstenteils fondsgebundenen Lebensversicherungsbestand der damaligen ASPECTA Assurance International AG, welcher aufgrund der Fusion der YOUPLUS Insurance International AG nunmehr Teil des Gesamtbestands der YOUPLUS Assurance AG geworden ist. Die Geschäftstätigkeit ist hierbei auf die effiziente und kundenorientierte Verwaltung sowie die nachhaltige Betreuung dieses Lebensversicherungsbestands gerichtet. Die Grössenordnung dieses Run-off-Bestands belief sich per Ende 2021 auf ein Kundenvermögensvolumen von rund CHF 481 Mio. aus rund 20 Tsd. Lebensversicherungsverträgen. Eine der Kernkompetenzen der YOUPLUS Insurance International AG – und nunmehr in die YOUPLUS Assurance AG eingegangen – lag somit in der effizienten Vertragsverwaltung, welche sukzessive weiterentwickelt und optimiert wird. Auf dieser Basis agiert die Gesellschaft auch als Outsourcing-Dienstleister für die Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG, Pfäffikon (SZ) / Schweiz. Per 31.12.2021 unterhielt die Gesellschaft einen Funktionsausgliederungsvertrag mit vorgenannter Schwestergesellschaft. Im Rahmen eines Rückversicherungsvertrages erbringt die Gesellschaft alle Aufgaben und Unterstützungsleistungen in den Bereichen IT, Kundenservice, Rechnungswesen, Aktuariat, Vertriebssteuerung, SPG / GwG-Fachstelle, Legal und Compliance sowie Leistungsfallbearbeitung für die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG. Bei der Leistungserbringung wird zwischen den sogenannten Basisdienstleistungen und projektbezogenen Tätigkeiten unterschieden.

Vor dem Hintergrund der oben dargestellten Fusion der beiden YOUPLUS-Gesellschaften in Liechtenstein wurde die Gesellschaft bereits im 2020 mit der Akquisition einer in Liechtenstein domizilierten Lebensversicherungsgesellschaft betraut. Zum Jahresende 2020 hatte die

YOUPLUS Assurance AG 100% der ausstehenden Aktien der American Security Life Insurance Company Ltd. von AIG International Group Inc., New York / U.S.A., erworben. Wie geplant erfolgte im Rahmen der gesellschaftsrechtlichen Vereinfachung der Gruppe auch die Fusion der American Security Life Insurance Company Ltd. im ersten Halbjahr 2021 bzw. handelsrechtlich rückwirkend zum 01.01.2021 auf die Gesellschaft. Damit ist der volumenmässig vernachlässigbare Lebensversicherungsbestand der American Security Life Insurance Company Ltd. ebenfalls in die YOUPLUS Assurance AG eingegangen und bildet einen Bestandteil des Geschäftsfeldes Run-off.

Geschäftsverlauf

Grundsätzlich ist hervorzuheben, dass die Vergleichbarkeit der Angaben zum Berichtszeitraum, respektive zum Bilanzstichtag mit den entsprechenden Werten des Vorjahres sehr eingeschränkt ist. Dies liegt zum einen an der oben beschriebenen Fusion der beiden liechtensteinischen YOUPLUS-Gesellschaften, aus der die YOUPLUS Assurance AG alleine fortbesteht, während die entsprechenden Angaben zum Vorjahr die YOUPLUS Assurance AG lediglich in ihrer vormaligen Ausprägung widerspiegeln. Erschwert wird die Vergleichbarkeit – jedenfalls in Bezug auf die Angaben der Erfolgsrechnung – zusätzlich dadurch, dass die YOUPLUS Insurance International AG handelsrechtlich rückwirkend zum 01.07.2021 auf die Gesellschaft verschmolzen wurde. Letzteres führt dazu, dass der Geschäftserfolg der YOUPLUS Insurance International AG explizit nur für das zweite Halbjahr 2021 in der Erfolgsrechnung der fusionierten YOUPLUS Assurance AG abgebildet ist. Das erste Halbjahr 2021 ist implizit über den aus der Fusion resultierenden Fusionsgewinn – und zwar ausdrücklich im Fusionsgewinn enthalten – in die Erfolgsrechnung der Gesellschaft eingegangen. Insofern vermag die Erfolgsrechnung der fusionierten Gesellschaft kein vollumfänglich den realen Gegebenheiten entsprechendes Bild der einzelnen Positionen der Erfolgsrechnung abzugeben. Zum anderen ist die Vergleichbarkeit durch die handelsrechtlich rückwirkend zum 01.01.2021 umgesetzte Fusion der American Security Life Insurance Company Ltd. beeinträchtigt.

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer stiegen im Berichtsjahr auf rund CHF 3’475 Mio. (VJ: CHF 3’206 Mio.). Dieser Anstieg ist im Wesentlichen darauf zurückzuführen, dass zum Bilanzstichtag 2021 die von der YOUPLUS Insurance International AG übergangenen Versicherungsbestände enthalten sind. Im Geschäftsfeld Run-off erhöhten sich die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer insofern auf rund CHF 481 Mio. zurück. Damit überkompensierte die positive Kapitalmarktentwicklung im 2021 den natürlichen Run-off-Bestandsabrieb, der auch geringer als erwartet ausfiel. Im Geschäftsfeld PPLI sanken die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer aufgrund von Bestandsabrieb auf rund CHF 2’995 Mio. (VJ: CHF 3’206 Mio.). Unter Berücksichtigung der weiteren Kapitalanlagen bzw. der weiteren Aktiva stieg die Gesamtsumme der Aktiva vor dem Hintergrund des vorgenannten Fusionseffektes auf rund CHF 3’651 Mio. (VJ: CHF 3’275 Mio.).

Mit den Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer erhöhten sich auch die Versicherungstechnischen Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers: Letztere stiegen bedingt durch den Fusionseffekt auf rund CHF 3’131 Mio. (VJ: CHF 3’080 Mio.).

Das Eigenkapital der Gesellschaft stieg zum Bilanzstichtag substanziell auf rund CHF 68.1 Mio. (VJ: CHF 35.5 Mio.) und ist damit zum Bilanzstichtag gestärkt. Dieser Anstieg resultiert aus dem deutlich positiven Jahresgewinn im Berichtszeitraum, welcher substantiell auf die mit den beiden

oben dargestellten Fusionen einhergegangenen ausserordentlichen Erträge von rund CHF 35.8 Mio. zurückzuführen ist. Zudem besteht ein seitens der Anteilseigner der Gesellschaft gewährtes Nachrangdarlehen von CHF 20 Mio. mit eigenkapitalähnlichem Charakter, welches im Rahmen der Fusion von der YOUPLUS Insurance International AG auf die Gesellschaft übertragen wurde.

Aufgrund der insgesamt positiven Geschäftsentwicklung im 2021, nicht zuletzt getrieben durch ein positives, durch anziehende Kurse gekennzeichnetes Kapitalmarktumfeld, entwickelten sich auch die Erträge positiver als erwartet. Die Verdienten Prämien für eigene Rechnung beliefen sich im 2021 auf in Summe CHF 21.7 Mio. (VJ: CHF 7.6 Mio.), wobei wie oben beschrieben die Verdienten Prämien für eigene Rechnung der YOUPLUS Insurance International AG des ersten Halbjahres 2021 von CHF 8.2 Mio. nicht enthalten sind. Unter Berücksichtigung des vorgenannten Wertes des ersten Halbjahres ergeben sich adjustierte pro forma Verdiente Prämien für eigene Rechnung für das Gesamtjahr 2021 von rund CHF 29.9 Mio., welchen auf Basis eines like-for-like Vergleichs ein Vorjahreswert von CHF 21.5 Mio. gegenübersteht. Letzteres verdeutlicht das aus den Neugeschäftsaktivitäten resultierende Prämienwachstum der Gesellschaft, bei welchem in Summe der normale Prämienrückgang in den nicht Neugeschäft bezogenen Geschäftsfeldern PPLI und Run-off deutlich überkompensiert wird. Zu Gute kommt diesbezüglich der im Berichtszeitraum aufgrund des positiven Kapitalmarktumfelds geringer als erwartet ausgefallene Bestandsabrieb. Vor allem aufgrund der dargestellten Fusionen stiegen im Berichtsjahr die Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb auf rund CHF 31.2 Mio. (VJ: CHF 10.2 Mio.), da diese Aufwendungen nunmehr in einer operativ tätigen YOUPLUS-Gesellschaft in Liechtenstein gebündelt sind. Neben den Fusionseffekten stiegen die Aufwendungen zudem durch den Auf-/Ausbau der beiden Niederlassungen in Österreich, respektive in Norwegen und aufgrund des jeweils erfolgten Markteintritts. Die Neugeschäftstätigkeiten in Tschechien und der Slowakei haben das Resultat im Geschäftsjahr 2021 wie geplant belastet, da Neugeschäft in den ersten Jahren naturgemäss zu handelsrechtlichen Verlusten führt, während aber gleichzeitig ein langfristiger Wertbeitrag für die Gesellschaft generiert wird. Ebenso belasteten die Neugeschäftsaktivitäten in Österreich und in Norwegen das Jahresergebnis, wenngleich aufgrund niedrigerer Volumina noch nicht mit der gegenüber Tschechien und der Slowakei vergleichbaren Ausprägung. Die Geschäftsfelder PPLI und insbesondere Run-off steuerten positiv zum Geschäftserfolg der Gesellschaft bei. Im Geschäftsfeld Run-off steuerte zudem das von der American Security Life Insurance Company Ltd. in die Gesellschaft per Fusion eingegangen Geschäft sowohl über das gewöhnliche Ergebnis als auch mittels resultiertem Fusionsgewinn substanziell zum Jahresgewinn der Gesellschaft bei. Wesentlichen Einfluss auf den Jahresgewinn im Berichtszeitraum hatten die mit den Fusionen einhergegangenen ausserordentliche Erträge von rund CHF 35.8 Mio. In den vorgenannten ausserordentlichen Erträgen sind in Summe CHF 32.2 Mio. Fusionsgewinne enthalten. Vor diesem Hintergrund erzielte die Gesellschaft im 2021 einen substanziellen Jahresgewinn von rund CHF 32.6 Mio. (VJ: CHF -0.4 Mio).

Die Anzahl der Mitarbeitenden betrug per 31.12.2021 170 (VJ: 0). Per Ende 2020 waren gleichwohl in der YOUPLUS Insurance International AG 149 Mitarbeitende beschäftigt, die im Rahmen der oben dargestellten YOUPLUS-Fusion auf die Gesellschaft übergegangen sind. Der Anstieg bei der Anzahl der Mitarbeitenden geht insbesondere auf die mit den Neugeschäftsaktivitäten einhergehende Geschäftserweiterung in den Niederlassungen zurück.

Risikomanagement

Während für die Unternehmensführung sowohl Risiken als auch Chancen eine wesentliche Rolle spielen, fokussiert sich das Risikomanagement auf negative Zielabweichungen. Risiko wird daher im Rahmen des Governance-Systems der Gesellschaft definiert als die Möglichkeit des Nichterreichens eines explizit formulierten oder sich implizit ergebenden Ziels. Unter einem Risikomanagementsystem sind grundsätzlich Vorgaben, Prozesse und Meldeverfahren zu verstehen, um eingegangene und potenzielle Risiken

- kontinuierlich zu identifizieren, zu erfassen, zu überwachen, zu managen und zu berichten,
- auf ihre gegenseitigen Abhängigkeiten/Korrelationen zu kontrollieren und
- auf Einzelbasis und auf aggregierter Ebene zu erfassen.

Das Risikomanagementsystem deckt dabei mindestens folgende Bereiche ab:

- die Risikoübernahme und die Rückstellungsbildung
- das Asset-Liability-Management (ALM)
- die Anlagen, insbesondere Derivate
- das Liquiditäts- und das Konzentrations-Risikomanagement
- das Management operationeller Risiken
- die Rückversicherung und andere Risikominderungstechniken
- das Management von Strategie- und Reputationsrisiken

Risikomanagement ist eine Führungsaufgabe, in deren Rahmen die Risiken einer Organisation identifiziert, analysiert, bewertet und gesteuert werden. Hierzu sind übergeordnete Ziele, Strategien und die Politik der Organisation für das Risikomanagement festzulegen. Im Einzelnen betrifft dies die Festlegung von Kriterien, nach denen die Risiken eingestuft und bewertet werden, die Methoden der Risikoermittlung, die Verantwortlichkeiten bei risikorelevanten Entscheidungen, die Bereitstellung von Ressourcen zur Risikoabwehr, die interne und externe Kommunikation über die identifizierten Risiken (Berichterstattung) sowie die Qualifikation des für das Risikomanagement eingesetzten Personals.

Aufgrund der Vielzahl der Möglichkeiten einer Zielabweichung ist eine Risikokategorisierung zur Komplexitätsreduktion notwendig. Ferner dient sie dazu, Risiken leichter erfassen und leichter Vorkehrungen gegen adverse Risikoausprägungen treffen zu können. Zur leichteren Identifikation von Risikotreibern und Risiken unterscheidet die Gesellschaft dabei zunächst die folgenden Risikokategorien:

- Das Versicherungstechnische Risiko: das Sterblichkeitsrisiko, das Langlebigkeitsrisiko, das Invaliditätsrisiko, das Stornorisiko, das Kostenrisiko und das Katastrophenrisiko;
- Das Marktrisiko: das Zinsrisiko, das Aktienrisiko, das Immobilienrisiko, das Spreadrisiko, das Währungsrisiko und das (Markt-)Konzentrationsrisiko;

- Das Konzentrationsrisiko: der Kumulschaden in der Versicherungstechnik, der Kumul aus Ereignisrisiken zwischen Aktiv- und Passivseite, das übergreifende Kumulrisiko, die Klumpenrisiken im Betrieb, die strategischen Klumpenrisiken und die makroökonomischen Entwicklungen;
- Das Kreditrisiko: mit Bezug auf Rückversicherer, Banken, Aktienemittenten (inklusive Länderrisiko) oder Credit-Spreads (Risikozuschläge);
- Das Gegenparteiausfallrisiko: betrifft bei der Gesellschaft bspw. Forderungen gegenüber Prämienzahlern, Vermittlern oder Darlehensnehmern;
- Das operationelle Risiko: Das operationelle Risiko umfasst auch Rechtsrisiken, nicht jedoch strategische Risiken und Reputationsrisiken;
- Das Liquiditätsrisiko;
- Das strategische Risiko;
- Das Reputationsrisiko.

Zur Risikobewertung und -überwachung werden die Risiken bei der Gesellschaft wie folgt kategorisiert:

- Versicherungstechnisches Risiko (Leben);
- Marktrisiko;
- Gegenparteiausfallrisiko;
- Operationelles Risiko;
- Sonstige Risiken: alle Risiken, welche im von der Gesellschaft zur Berechnung der Solvenzkapitalanforderung verwendeten, (Standard)Modell nicht abgebildet sind, wie strategische Risiken oder Reputationsrisiken.

Für die ersten drei Risikokategorien hat die Gesellschaft Risikotoleranzschwellen definiert.

Die Hauptaufgabe des Risikomanagements der Gesellschaft besteht darin, sicherzustellen, dass eine dauernde Erfüllbarkeit der aus den Versicherungspolicen resultierenden Verpflichtungen gewährleistet ist. Es ist eine Kernaufgabe des Risikomanagements, die Streuung bzw. die Schwankungsbreite von Gewinn und Cashflow zu reduzieren. Das Risikomanagement bietet in diesem Kontext vor allem eine Erhöhung der Planungssicherheit. Neben der Funktion, die Finanzstärke zu erhalten, um die Ansprüche der Kunden zu sichern und für die Aktionäre nachhaltige Werte zu schaffen, ist es ebenfalls Aufgabe des Risikomanagements, die Reputation der Gesellschaft zu schützen. Das Risikomanagement der Gesellschaft soll Risiken nicht gänzlich vermeiden, sondern die möglichen Auswirkungen bei deren Eintritt bewusstmachen. Das Ziel ist dabei ein rationaler Umgang mit Risiken, der durchaus darin bestehen kann, Risiken bewusst einzugehen, so dass ein ausgewogenes Chancen-/Risikoprofil entsteht.

Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, die Leistungsfähigkeit der Gesellschaft gegenüber ihren Stakeholdern, vor allem gegenüber ihren Versicherungsnehmern und anderen

Leistungsberechtigten wie Begünstigten, Hinterbliebenen und Pfandgläubigern, aber auch gegenüber ihren Mitarbeitern, Vertriebs- und Dienstleistungspartnern sowie gegenüber ihren Eigentümern nachhaltig zu gewährleisten. Das Risikomanagement der Gesellschaft trägt somit dazu bei, mögliche negative Abweichungen von diesem und weiteren Zielen zu identifizieren, zu analysieren, zu bewerten und zu kontrollieren.

Der (noch) grösste Teil des Lebensversicherungsbestandes der Gesellschaft befindet sich im Run-off. Daher ist es erforderlich, die Besonderheiten des Run-off-Geschäftes angemessen im Risikomanagement zu berücksichtigen. Die Gesellschaft verfolgt das Ziel, mit einer effizienten und schlanken Verwaltung, einer konsequenten Vertriebssteuerung und mit den in den Produkten eingerechneten Kosten und Einnahmen weiterhin positive Jahresergebnisse zu erzielen. Aus dieser Zielsetzung resultieren die wesentlichen Risiken der Gesellschaft, die dementsprechend zu managen sind. Das Lebensversicherungsportfolio der Gesellschaft enthält überwiegend anteilsgebundene Lebensversicherungen und – in deutlich geringerem Masse – klassische Lebensversicherungen. Daraus leiten sich die versicherungstechnischen Risiken der Gesellschaft ab. Neben den Risikokategorien sind für die Gesellschaft auch Reputationsrisiken und strategische Risiken von Relevanz. Die Gesellschaft ist als Lebensversicherungsunternehmen den strategischen Risiken ausgesetzt, die sich aus Veränderungen der Rechtsprechung / Regulatorik oder ungünstigen Entwicklungen an den Finanzmärkten ergeben können. Mittel- bis langfristig ist geplant, das operative Geschäft der Gesellschaft ggf. durch Zukäufe von Versicherungsgesellschaften oder -beständen weiter auszuweiten, um so das bestehende Geschäftsmodell zu skalieren. Der Kauf zusätzlicher Versicherungsgesellschaften oder -bestände kann einen erheblichen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft haben und stellt aufgrund der mangelnden Planbarkeit das Risikomanagement vor die Herausforderung, mit diesen Umständen umzugehen.

Für weiterführende Einzelheiten wird als von der FMA beaufsichtigte Lebensversicherungsgesellschaft auf den jährlich publizierten Bericht über Solvabilität und Finanzlage (SFCR) der Gesellschaft verwiesen.

Ausblick

Noch zu Jahresbeginn 2022 wurde von einer fortsetzenden wirtschaftlichen Erholung nach der COVID-19-Krise ausgegangen. Eine solche Erholung würde sich grundsätzlich auch positiv auf den Versicherungsmarkt auswirken. Es besteht die Unsicherheit, inwieweit die COVID-19-Pandemie vorbei ist: Eine fehlende Herdenimmunität kann jederzeit zu neuen Virusvarianten und Ansteckungswellen führen.

Mit Bestürzung musste die Welt allerdings im noch jungen Jahr 2022 feststellen, dass die geopolitischen Spannungen zwischen den grossen wirtschaftlichen und militärischen Mächten weltweit nicht nur auf breiter Front weiter zugenommen haben, sondern dass seit Ende Februar 2022 ein seit Jahrzehnten nicht mehr für möglich gehaltener Krieg in Europa herrscht. Der Angriff Russlands auf die Ukraine hat das bis anhin bestehende weltweite geopolitische Gefüge nachhaltig verändert und führt neben dem vor allem fürchterlichen Leid auf Seiten der betroffenen ukrainischen Bevölkerung zu einer grossen Unsicherheit – nicht nur in Europa. Dies spiegelte sich jüngst auch an den Kapitalmärkten wider, an denen Verwerfungen, wie es zuletzt Anfang 2020 COVID-19 bedingt der Fall war, festzustellen waren. Wirtschaftlich ist von weiter steigenden Rohstoffpreisen und damit höheren Preisen für Waren und Dienstleistungen auszugehen. Dies wird den ohnehin bestehenden inflationären Trend vielmehr noch verstärken.

Inwieweit die Zentralbanken dieser inflationären Entwicklung vor dem Hintergrund der letztendlich durch den Krieg in der Ukraine induzierten Rezessionsrisiken tatsächlich durch eine Einschränkung der expansiven Geldpolitik oder durch Zinsanstieg begegnen können, bleibt unsicher. Vor diesem Hintergrund überwiegen zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Lageberichts die Abwärtsrisiken in Bezug auf die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen.

Gleichwohl zeigte sich das B2B2C-Geschäftsmodell von YOUPLUS nicht zuletzt in den vergangenen, von der COVID-19-Krise geprägten zwei Jahren als robust. Eine der Folgen der Pandemie, die in die folgenden Jahre nachwirken wird, ist die Beschleunigung der Digitalisierung. Die Kompetenz für digitale Prozesse und eine digitale Anbindung von Vertriebskanälen wird weiter an Bedeutung gewinnen. Die YOUPLUS Assurance AG sieht sich geschäftsmodellbezogen und auf Basis der strategischen Ausrichtung insgesamt zielführend aufgestellt, um die sich ergebenden Chancen zu nutzen und um die mit vorgenannten Entwicklungen einhergehenden Risiken zu mitigieren. Die Geschäftsleitung wird in Abstimmung mit dem Verwaltungsrat die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Geschäftsaussichten und die Risikosituation der Gesellschaft fortlaufend beobachten und beurteilen, um darauf aufbauend geeignete (Gegen)Massnahmen im Interesse der Gesellschaft und der Stakeholder der Gesellschaft ableiten und umsetzen zu können.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung danken den Kunden für das fortgesetzte Vertrauen sowie den Mitarbeitenden und den Geschäftspartnern für die fortfolgend gute Zusammenarbeit und für ein wiederum erfolgreiches Geschäftsjahr 2021.

Triesen, 30. März 2022

YOUPLUS Assurance AG

Martin Vogl
(Verwaltungsratspräsident)

Simon Steinbach
(Mitglied der Geschäftsleitung / CFO)

INHALTSVERZEICHNIS

Bilanz 12

Versicherungsmathematische Bestätigung zur Bilanz 16

Erfolgsrechnung 18

Anhang zur Jahresrechnung 22

Bericht der Revisionsstelle 39

BILANZ

		31.12.2021 CHF	Anhang	31.12.2020 CHF
I.	**Aktiven**			
A.	**Immaterielle Anlagewerte**			
	I. Aufwendungen für die Errichtung und Erweiterung des Geschäftsbetriebes	11'697'746		9'096'983
	IV. Sonstige immateriellen Anlagenwerte	1'026'270		0
	Total	**12'724'016**	6.1	**9'096'983**
B.	**Kapitalanlagen**			
	I. Grundstücke und Bauten	3'544'531	6.2	0
	II. Kapitalanlagen in verbundenen Unternehmen			
	2. Darlehen	41'437'802	6.3	0
	3. Beteiligungen	3'407'243	6.4	4'711'395
	III. Sonstige Kapitalanlagen		6.5	
	1. Aktien, andere nicht festverzinsliche Wertpapiere und Anteile an Anlagefonds	13'716'001		110'803
	2. Andere Festverzinsliche Wertpapiere	2'648'572		0
	5. Sonstige Ausleihungen	5'000'000		0
	6. Einlagen bei Banken	5'000'000		5'000'000
	7. Andere Kapitalanlagen	27'039'288		11'180'534
	Total	**101'793'437**		**21'002'732**
C.	**Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern**	**3'475'942'395**	6.6	**3'205'909'522**
D.	**Andere Forderungen**			
	I. Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
	1. gegen Versicherungsnehmer			
	c) gegen andere Versicherungsnehmer	1'271'643	6.7	894'727
	2. gegen Versicherungsvermittler			
	c) gegen andere Versicherungsvermittler	28'108	6.7	0
	II. Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft			
	c) gegen andere Schuldner	9		0
	III. Sonstige Forderungen			
	1. gegen verbundene Unternehmen	2'547'200	6.7	1'891
	3. gegen andere Schuldner	4'116'205	6.7	7'196'781
	Total	**7'963'165**		**8'093'399**

BILANZ

			31.12.2021 CHF	Anhang	31.12.2020 CHF
E.	**Sonstige Vermögensgegenstände**				
	I.	Sachanlagen (ausser Grundstücken und Bauten) und Vorräte	1'447'201	6.8	108'619
	II.	Laufende Guthaben bei Banken und Kassenbestand	33'504'273		27'177'669
		Total	**34'951'474**		**27'286'289**
F.	**Aktive Rechnungsabgrenzungsposten**				
	I.	Abgegrenzte Zinsen	1'002'687		0
	III.	Abgegrenzte n.n. fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis	12'620'498	6.9	0
	III.	Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten	4'204'699	6.10	3'636'836
		Total	**17'827'884**		**3'636'836**
Total Aktiven			**3'651'202'371**		**3'275'025'761**

BILANZ

			31.12.2021 CHF	Anhang	31.12.2020 CHF
II.	**Passiven**				
A.	**Eigenkapital**				
	I.	Eingefordertes Kapital			
		1. Gezeichnetes Kapital	30'000'000	7.1	30'000'000
	III.	Kapitalreserven	3'000'000		3'000'000
	IV.	Gewinnreserven	386'946		386'946
	V.	Gewinnvortrag	2'110'887		2'528'891
	VI.	Jahresgewinn/ -verlust	32'632'407	7.2	-418'004
		Total	**68'130'240**		**35'497'833**
B.	**Nachrangige Verbindlichkeiten**		**20'000'000**	7.3	**0**
D.	**Versicherungstechnische Rückstellungen**				
	I.	Prämienüberträge			
		1. Bruttobetrag	1'381'968		0
	II.	Deckungsrückstellung			
		1. Bruttobetrag	32'021'400	7.4	2'881'993
		2. Anteil Rückversicherung	-2'004'200		0
	III.	Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
		1. Bruttobetrag	12'038'396		998'996
		2. Anteil Rückversicherung	-2'014'598		0
	IV.	Rückstellung für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	336'937		0
	VI.	Sonstige Versicherungstechnische Rückstellungen	4'803'472		812'020
		Total	**46'563'375**		**4'693'009**
E.	**Versicherungstechnische Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers**				
		1. Bruttobetrag	3'416'516'213	7.5	3'080'531'462
		2. Anteil der Rückversicherer	-285'845'239		0
		Total	**3'130'670'974**		**3'080'531'462**
F.	**Andere Rückstellungen**				
	II.	Steuerrückstellungen	874'708		117'770
	III.	Sonstige Rückstellungen	6'310'686	7.6	5'042'777
		Total	**7'185'394**		**5'160'547**
G.	**Depotverbindlichkeiten aus Rückdeckung**		**287'854'409**		**0**

BILANZ

		31.12.2021 CHF	Anhang	31.12.2020 CHF
H.	**Andere Verbindlichkeiten**			
	I. Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft			
	3. gegenüber anderen Gläubigern	83'919'209	7.7	147'076'582
	II. Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft			
	3. gegenüber anderen Gläubigern	1'764'945	7.8	55'084
	V. Sonstige Verbindlichkeiten			
	1. Verbindlichkeiten aus Steuern	489'564		80'414
	2. Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	474'028		0
	3. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen	863'295	7.9	1'433'112
	5. Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber anderen Gläubigern	2'180'641		305'161
	Total	**89'691'682**		**148'950'353**
I.	**Passive Rechnungsabgrenzungsposten**	**1'106'296**		**192'557**
Total Passiven		**3'651'202'371**		**3'275'025'761**

VERSICHERUNGSMATHEMATISCHE BESTÄTIGUNG ZUR BILANZ 2021

Dr. Solèr Maria Pia
YOUPLUS Assurance AG
Austrasse 14
FL-9495 Triesen

Versicherungsmathematische Bestätigung per 31. Dezember 2021
für die **YOUPLUS Assurance AG**

Im Sinne von Art. 41 Abs. 2) b) erster Satz VersAG bestätige ich als verantwortliche Aktuarin gemäss Art. 41 Abs. 1) VersAG, dass die unten aufgeführten Versicherungstechnischen Rückstellungen nach den hierfür geltenden gesetzlichen Vorschriften des liechtensteinischen Versicherungsaufsichtsgesetzes und der dazugehörigen Verordnung speziell Art. 36 VersAV Lebensversicherungen und anerkannten versicherungsmathematischen Grundlagen richtig berechnet und ausreichend dotiert sind:

- D. I. Prämienüberträge	CHF	1'381'968
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- D. II. Deckungsrückstellungen	CHF	32'021'400
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	2'004'200
- D. III. Rückstellungen für nicht abgewickelte Versicherungsfälle (inkl. IBNR)	CHF	12'038'396
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	2'014'598
- D. IV. Rückstellung für erfolgsabhängige- u. unabhängige Prämienrückerstattung	CHF	336'937
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- D. VI. Sonstige versicherungstechnische Rückstellungen	CHF	4'803'472
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	0
- E. I. Versicherungstechnische Rückstellung für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird über	CHF	3'416'516'213
- davon Anteil der Rückversicherer	CHF	285'845'239

Seit 1.1.2018 besteht der Rückversicherungsvertrag mit YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG (ehemals Skandia Leben AG), wobei YOUPLUS Assurance AG die Sterblichkeits- und Erwerbsunfähigkeitsrisiken nach bereits bestehenden Rückversicherungen in Rückdeckung nimmt. Zusätzlich ist die Verwaltung des Skandia-Bestandes der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG Teil des Rückversicherungsvertrags. Deckungsrückstellungen und Reserven sind jedoch nicht vom Rückversicherungsvertrag betroffen.

Die Kapitalanforderungen an das Versicherungsunternehmen sind per 31. Dezember 2021 erfüllt.

Ort, Datum	Name und Unterschrift
Triesen, 14.03.2022	Dr. Maria Pia Solèr

ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	Anhang	2020 CHF
I.	**Versicherungstechnische Rechnung für die Schadenversicherung**			
1.	**Verdiente Prämien für eigene Rechnung**			
	a) Gebuchte Bruttoprämien	1'650’190	8.1	0
	b) Abgegebene Rückversicherungsprämien	-1’614		0
	c) Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	31'959		0
	Total	**1'680’535**		**0**
3.	**Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung**	**150’218**		**0**
4.	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung**			
	a) Zahlungen für Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	-444’993	8.2	0
	b) Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
	aa) Bruttobetrag	99’202		0
	Total	**-345’791**		**0**
6.	**Aufwendungen für erfolgsabhängige und erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung für eigene Rechnung**	**-117’627**		**0**
7.	**Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung**			
	a) Abschlussaufwendungen	-19’196	8.4	0
	b) Verwaltungsaufwendungen	-1'730’083	8.4	0
	c) Erhaltene Provisionen	705		0
	Total	**-1'748’574**		**0**
8.	**Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung**	**-59’402**		**0**
10.	**Ergebnis aus der versicherungstechnischen Rechnung für die Schadenversicherung**	**-440’641**		**0**

ERFOLGSRECHNUNG

			2021 CHF	Anhang	2020 CHF
II.	**Versicherungstechnische Rechnung für die Lebensversicherung**				
1.	**Verdiente Prämien für eigene Rechnung**				
	a)	Gebuchte Bruttoprämien	31'358'629	8.1	7'693'747
	b)	Abgegebene Rückversicherungsprämien	-11'226'915		-108'590
	c)	Veränderung der Brutto-Prämienüberträge	-104'157		0
		Total	**20'027'556**		**7'585'157**
2.	**Erträge aus Kapitalanlagen**				
	c)	Laufende Erträge aus anderen Kapitalanlagen	3'678'999		5'238
	d)	Erträge aus Zuschreibungen	121		0
	e)	Gewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	1'993'237		0
		Total	**5'672'357**		**5'238**
3.	**Nicht realisierte Gewinne aus Kapitalanlagen**		**216'042'066**		**342'151'695**
4.	**Sonstige versicherungstechnische Erträge für eigene Rechnung**		**6'932'684**		**7'399'359**
5.	**Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung**				
	a)	Zahlungen für Versicherungsfälle			
		aa) Bruttobetrag	-278'271'532	8.2	-371'068'456
		bb) Anteil Rückversicherung	11'470'621		12'776
	b)	Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle			
		aa) Bruttobetrag	1'160'486		-402'404
		bb) Anteil Rückversicherung	-11'323		0
		Total	**-265'651'747**		**-371'458'084**
6.	**Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen**				
	a)	Veränderung der Deckungsrückstellung			
		aa) Bruttobetrag	158'381'856	8.3	334'052'389
		bb) Anteil Rückversicherung	-2'088'699		0
	b)	Veränderung der übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen	743'417		-157'772
		Total	**157'036'573**		**333'894'617**

ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	Anhang	2020 CHF
8.	**Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung**			
	a) Abschlussaufwendungen	-9'802'229	8.4	0
	b) Verwaltungsaufwendungen	-21'067982	8.4	-10'201'460
	c) Erhaltene Provisionen / Gewinnanteile Rückversicherungsgeschäft	1'450'186		0
	Total	**-29'420'025**		**-10'201'460**
9.	**Aufwendungen für die Verwaltung von Kapital und Zinsaufwanden**			
	a) Aufwendungen für die Verwaltung von Kapitalanlagen und Zinsaufwendungen	-315'602		-95'378
	b) Abschreibungen auf Kapitalanlagen	-146'439		0
	c) Verluste aus dem Abgang von Kapitalanlagen	-456'903		0
	Total	**-918'944**		**-95'378**
10.	**Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen**	**-102'620'265**	8.5	**-285'199'005**
11.	**Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung**	**-8'702'826**	8.6	**-24'687'289**
12.	**Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zins**	**331'390**	8.7	**0**
14.	**Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung**	**-1'271'181**		**-605'150**

ERFOLGSRECHNUNG

		2021 CHF	Anhang	2020 CHF
III.	**Nichtversicherungstechnische Rechnung**			
1.	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Schadensversicherung	-440’641		0
2.	Ergebnis der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-1'271’181		-605’150
3.	Erträge aus Kapitalanlagen	1'108’137		1'047’988
4.	Zugeordneter Zins aus der versicherungstechnischen Rechnung für die Lebensversicherung	-331’390	8.7	0
5.	Aufwendungen für Kapitalanlagen	-2'802’825		-751’598
7.	Sonstige Erträge aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	2'271’612		92’037
8.	Sonstige Aufwendungen aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-1'599’729		-160’872
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	-3'066’017		-377’595
10.	Ausserordentliche Erträge	35'818’705	8.8	0
11.	Ausserordentliche Aufwendungen	-638		0
12.	Ergebnis nach ausserordentlichem Erfolg	32'752’051		0
13.	Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-62’356		-36’659
14.	Sonstige Steuern	-57’288		-3’750
15.	Jahresgewinn/-verlust	32'632’407		-418’004

ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG

1 Allgemeine Angaben

Im Zuge der strategischen Neuausrichtung der Gesellschaft wurde bereits vor einigen Jahren entschieden, die Gesellschaft auf Basis von Neugeschäftsaktivitäten weiterzuentwickeln.

Die YOUPLUS Assurance AG hat Mitte Februar 2021 100% der ausstehenden Aktien der Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen erworben.
Zudem hat die YOUPLUS Assurance AG im Berichtsjahr die Bewilligungen der Finanzmarktaufsichten im Fürstentum Liechtenstein, Österreich und Norwegen für die Gründung von Niederlassungen in Österreich und Norwegen erhalten und im Geschäftsjahr die Markteintritte durch jeweils eine neu gegründete Niederlassung in Österreich und Norwegen gestartet.

Im Geschäftsjahr fand die Verschmelzung der American Security Life Insurance Company Ltd., Vaduz auf ihre 100%-ige Muttergesellschaft YOUPLUS Assurance AG statt, rückwirkend zum 01.01.2021.

In einem weiteren Schritt fusionierten im Dezember 2021 die YOUPLUS Assurance AG und ihre 100%-ige Tochtergesellschaft YOUPLUS Insurance International AG, rückwirkend zum 01.07.2021.

Bei den hier gezeigten Abschlüssen können geringfügige Rundungsdifferenzen auftreten, da die zugrundeliegenden Daten auf zwei Dezimalstellen berechnet werden, während die Summen hier auf ganze Zahlen lauten.

2 Rechnungslegung

Die Jahresrechnung basiert auf den Grundsätzen des liechtensteinischen Personen- und Gesellschaftsrechts (PGR) sowie dem Gesetz vom 6. Dezember 1995 betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz; VersAG) und der dazu erlassenen Verordnung (Versicherungsaufsichtsverordnung; VersAV) in der jeweils gültigen Fassung.

3 Bilanzstichtag

Die Versicherungsunternehmen im Fürstentum Liechtenstein haben aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Bilanz auf den 31. Dezember zu erstellen.

4 Umrechnung fremder Währungen

Die auf fremde Währung lautenden Guthaben, Forderungen, Verbindlichkeiten und Wertpapiere werden grundsätzlich zum Bilanzstichtagskurs in Schweizer Franken umgerechnet. Fremdwährungstransaktionen werden mit dem Wechselkurs am Tag der Transaktion umgerechnet. Allfällige Währungsdifferenzen werden erfolgswirksam erfasst. Im Berichtsjahr wurden folgende Buch- bzw. Bilanzstichtagskurse verwendet:

Umrechnungskurse Fremdwährungen		31.12.2021	31.12.2020
Euro	EUR	1.03613	1.08171
U.S. Dollar	USD	0.91100	0.88400
Schwedische Kronen	SEK	0.10064	0.10770
Pounds Sterling	GBP	1.23377	1.20869
Norwegische Kronen	NOK	0.10333	0.10327

Die Bilanzen der Niederlassungen werden von Euro (EUR), Tschechischen Kronen (CZK) und Norwegischen Kronen (NOK) in Schweizer Franken (CHF) zum Bilanzstichtagskurs umgerechnet. Die Erfolgsrechnungen der Niederlassungen werden zu Tageskursen gebucht.

5 Bewertungsmethoden

Immaterielle Anlagewerte

Die Bewertung der immateriellen Anlagenwerte erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear und auf eine Dauer von 4 bzw. 5 Jahren.

Sachanlagen

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgt zu Anschaffungskosten, vermindert um planmässige Abschreibungen. Die Abschreibung erfolgt linear, die Abschreibungsdauer ist wie folgt:

- Immobilien 50 Jahre
- Hardware 4 Jahre
- Büroeinrichtung 10 Jahre

Kapitalanlagen

Die eigenen Kapitalanlagen (bis auf Bilanzposition B. III.7. andere Kapitalanlagen) werden gemäss dem strengen Niederstwertprinzip ausgewiesen, d.h. zu den historischen Anschaffungskosten oder den Marktwerten, sofern diese niedriger sind. Bei börsennotierten Kapitalanlagen ist der Marktwert der zuletzt verfügbare Börsenwert am oder vor dem Bilanzstichtag. Die anderen Kapitalanlagen (Bilanzposition B. III.7) werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bewertet.

Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

Für die Bewertung der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern erfolgte in diesem Geschäftsjahr eine Änderung der bisherigen Bewertungsmethode:

- Die Ermittlung des Buchwertes erfolgt, wenn immer möglich zum Zeitwert.
- Liegt der effektive Zeitwert per Abschlussdatum nicht vor, so wird der letzte verfügbare Bestandswert (i. d. R. der Wert des Vorquartals) als Basis herangezogen und um die getätigten Geschäftsvorfälle korrigiert (Roll-Forward-Analyse).
- Für die Ermittlung des Buchwertes bei komplexen Strukturen (illiquide Assets des von der Wealth-Assurance AG übertragenen Portfolios wird auf die zuletzt zur Verfügung gestellten Daten (z.B. Jahresabschluss des Vorjahres) abgestützt.

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft sind mit den Nominalbeträgen, vermindert um allfällige Einzelwertberichtigungen, bilanziert.

Sonstige Forderungen gegenüber anderen Schuldnern

Für die Bewertung der Sonstigen Forderungen gegenüber anderen Schuldnern wird die Bewertungsmethode der Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern angewandt, da es sich hierbei um noch nicht an die YOUPLUS Assurance AG übertragene Vermögenswerte und Kapitalanlagen von der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und Wealth-Assurance AG handelt.

Bankguthaben und Rechnungsabgrenzungsposten

Die Rechnungsabgrenzungen und Bankguthaben sind mit den Nominalbeträgen angesetzt.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung umfasst den versicherungsmathematisch errechneten Wert der Verpflichtungen des Versicherungsunternehmens. Die Deckungsrückstellung wurde nach den hierfür geltenden Vorschriften und versicherungsmathematischen Grundlagen berechnet.

Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern

Die Verbindlichkeiten gegenüber den Versicherungsnehmern sind mit dem Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Rückzahlungsbetrag in der Bilanz ausgewiesen.

Übrige Rückstellungen

Die übrigen Rückstellungen werden auf Grund von aktuellen Informationen möglichst genau geschätzt.

Abweichung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die American Security Life Insurance Company Ltd. wurde rückwirkend per 01.01.2021 in die YOUPLUS Assurance AG fusioniert und ist vollständig in der Jahresrechnung per 31.12.2021 enthalten.
Die Fusion der YOUPLUS Insurance International AG in die YOUPLUS Assurance AG fand hingegen per 01.07.2021 statt. Somit enthält die Erfolgsrechnung der YOUPLUS Assurance AG nur die entsprechenden erfolgswirksamen Transaktionen im Zeitraum 01.07.2021 bis 31.12.2021 der YOUPLUS Insurance International AG.

Die Beteiligung Liv Norden Forsikring AS hält ihrerseits zu 100% die YOUPLUS Insurtec AS. Beide Gesellschaften sind in Trondheim, Norwegen domiziliert und verfügen nicht über eine entsprechende Versicherungslizenz in Norwegen. Deren Zweck liegt in der Erbringung von Service-Dienstleistungen gegenüber der YOUPLUS Assurance AG. Aufgrund der Unwesentlichkeit dieser beiden Beteiligungen, wurde auf den Einbezug in der Jahresrechnung per 31.12.2021 verzichtet. Somit ist die Liv Norden Forsikring AS, als 100%-ige Beteiligung in der Bilanz ausgewiesen.

6 Erläuterungen zur Bilanz (Aktiven)

6.1 Immaterielle Anlagewerte

Erweiterung des Geschäftsbetriebes	**31.12.2021 CHF**	**31.12.2020 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	9'096'983	8'465'381
Zugänge	5'976'346	2'165'638
Abgänge	-635'789	0
Wertberichtigungen	-2'739'794	-1'534'036
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**11'697'746**	**9'096'983**

EDV Software	**31.12.2021 CHF**	**31.12.2020 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	**0**	0
Zugänge	243'634	0
Abgänge	-2'085	0
Wertberichtigungen	-82'665	0
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**158'884**	**0**

Lizenzen	**31.12.2021 CHF**	**31.12.2020 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	**0**	0
Zugänge	989'065	0
Abgänge	-1'343	0
Wertberichtigungen	-120'335	0
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**867'386**	**0**

Total immaterielle Anlagewerte	**12'724'016**	**9'096'983**

6.2 Grundstücke und Bauten

	31.12.2021 CHF	**31.12.2020 CHF**
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	0	0
Zugänge	3'621'964	0
Abgänge	-5'600	0
Wertberichtigungen	-71'834	0
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	**3'544'531**	**0**

Der Zugang der Immobilie resultiert aus der Fusion der YOUPLUS Insurance International AG mit der YOUPLUS Assurance AG im Geschäftsjahr, ebenso wurden die anderen Anlagenwerte übernommen.

Der aktuelle Verkehrswert der Immobilie beträgt CHF 4'099’000. Die Grundlage für die Berechnung dieses Wertes bildet der Schätzungsbericht für die Bewertung von Stockwerkeigentum aus dem Jahr 2020 mit angepasster Miete. Für die Bewertung im Gutachten wurde das MEV–System angewendet (Multi Element Value) angewandt. Es hat die Aufgabe, die zu bewertende Immobilie vollständig zu erfassen und deren Gesamtwert zu berechnen. Das MEV-System beinhaltet die systematische Analyse und Gliederung der Immobilie in ihre Objekte und einzelnen Wertelemente, die dann mit der jeweils geeigneten Methode zu berechnen sind.

6.3 Darlehen an verbundene Unternehmen

Im vierten Quartal 2020 wurde der SWISS INSUREVOLUTION PARTNERS Holding (FL) AG von der YOUPLUS Insurance International AG ein Darlehen in Höhe von CHF 40'000'000 gewährt, welches aufgrund der Fusion auf die YOUPLUS Assurance übertragen wurde. Eine Teilrückzahlung in Höhe von CHF 3'262'680 erfolgte noch im selben Quartal. Das Darlehen hat eine Laufzeit von zehn Jahren.

Ein weiteres nachrangiges Darlehen in Höhe von CHF 4'700'482 wurde im Geschäftsjahr der 100%-igen Tochtergesellschaft Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen gewährt.

6.4 Beteiligungen

Mitte Februar 2021 hat die YOUPLUS Assurance AG 100% der ausstehenden Aktien der Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen erworben.
Bei einem Jahresergebnis von CHF -1'104’880 (NOK -10'692'735) beträgt das Eigenkapital der Liv Norden Forsikring AS, Trondheim zum Bilanzstichtag CHF -800'719 (NOK -7'419'565), bei einem Beteiligungsbuchwert in Höhe von CHF 3'407'243.
Diese Gesellschaft wurde aus dem Konsolidierungskreis für 2021 herausgenommen.

Aufgrund der im Geschäftsjahr erfolgten Verschmelzungen der YOUPLUS Insurance International AG sowie der American Security Life Insurance Company Ltd, Vaduz auf die YOUPLUS Assurance AG im Geschäftsjahr bestehen diese beiden Beteiligungen zum Bilanzstichtag nicht mehr.

6.5 Sonstige Kapitalanlagen

Der Zeitwert der sonstigen Kapitalanlagen beträgt zum 31.12.2021 CHF 57'571’510 (Vorjahr: CHF 16'291’337).

Die Fusionen mit der American Security Life Insurance Company Ltd. und der YOUPLUS Insurance International AG führten insgesamt zum Anstieg der Kapitalanlagen gegenüber Vorjahr.

Die sonstigen Kapitalanlagen sind mehrheitlich laufende Guthaben oder Festgelder bei Banken sowie ein Investment von CHF 10'999’827 in Anteile am Skandia Maturity Protected Fund 2022 (kurz «SM22»), einem als Garantiefonds ausgelegten Anlagefonds, der sich im Cash Lock befindet und daher keinen wesentlichen Marktschwankungen ausgesetzt ist.

Als Teil der anderen Kapitalanlagen ist ein myLife-Policeninvestment (also ein Investment in Policen der myLife Lebensversicherung AG, Göttingen, Deutschland) gegen Einmalbeitrag von insgesamt EUR 3'000'000 (aufgeteilt auf 2

Rentenversicherungspolicen) mit einer Laufzeit von 9 Jahren bilanziert, Wert zum Bilanzstichtag CHF 3'076'519.

Die übrigen Kapitalanlagen in Höhe von CHF 23'962’769 werden nach der linearen Kostenamortisationsmethode bilanziert, d.h. die Differenz zwischen dem garantierten Rückkaufswert und dem Wert zum Anschaffungszeitpunkt wird linear zugeschrieben. Die Originalwährung dieser Kapitalanlagen ist EUR. Die YOUPLUS Assurance AG (durch Fusion von der YOUPLUS Insurance International AG übernommen) sichert das Risiko der Fremdwährungsschwankungen auf diesen Kapitalanlagen gemäss den Vorgaben ihrer Unternehmensleitlinien ab. Die Gesellschaft hat das Basisgeschäft in Höhe von EUR 22'000'000 mit einem Devisentermingeschäft zu 100% abgesichert, diese wird bis zur Fälligkeit rollierend erneuert.

Rollierender Cash Flow Hedge – FX Forward

Basiswert	Volumina in EUR	Transaktion	Fälligkeit	Zweck	31.12.2021 CHF
Basisgeschäft	22'000’000	1.08233	11/2026 u. 11/2031		23'811’260
FX Forward	22'000’000	Kauf (Valuta 31.12.21) EUR 22 Mio. zu Terminkurs von 1.04	31.03.2022	Absicherung Fremdwährungs-risiko	23'962’769

6.6 Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern	3'475'942’395	3'205'909’522

Die Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko der Versicherungsnehmer sind im Berichtsjahr um 8.4 % gestiegen. Dieser Anstieg ist grösstenteils auf die Fusion mit der YOUPLUS Insurance International AG zurückzuführen, Wert dieses Kundenvermögens per 31.12.2021 CHF 480'824'021.

Die Bewertung erfolgt zum Börsenwert oder Rückkaufswert am Bilanzstichtag oder wenn der Bilanzstichtag kein Börsentag ist, zum Börsenwert bzw. Rückkaufswert am letzten vorausgehenden Börsentag oder zu einem ermittelten Schätzwert auf Basis der letzten verfügbaren Börsenwerte unter Berücksichtigung aller Geschäftsvorfälle und der Wertentwicklung.

Diese Bilanzposition enthält auch Policen mit illiquiden Werten in Höhe von CHF 20'540'691 (Vorjahr: CHF 6'937’036). Im Geschäftsjahr erfolgte eine erneute detaillierte Einschätzung und Überarbeitung von illiquiden Policen, deshalb ist die Anzahl im 2021 wieder gestiegen. Um die in den Policen vorhandenen Bewertungsunsicherheiten transparent darzustellen, wurden drei Kategorien gebildet. Es wurde eine Risiko-kategorie-Matrix der illiquiden Kapitalanlagen festgelegt und die Policen wurden entsprechend klassifiziert.
Die Matrix ist in 3 Hauptkategorien unterteilt:
Unterlagen zum Nachweis der Werte, Kundenverhalten (Zahlungsverhalten) und Wert-schwankungen. Diese Kategorien sind gewichtet (70%, 20% und 10%) und es wurden zusätzlich messbare und objektive Unterkategorien definiert. Die Zusammenfassung geht aus nachstehender Tabelle hervor.

31.12.2021	Kategorien			
Wert in CHF	**A**	**B**	**C**	**Total**
Bilanzwerte	0	17'779’807	2'760’884	**20'540’691**
Anzahl von Policen	5	15	15	**35**
Bilanzwerte der davon verpfändeten Policen	0	0	0	**0**
Anzahl der davon verpfändeten Policen	0	0	0	**0**

6.7 Andere Forderungen

Forderungen aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft gegen Versicherungsnehmer und Versicherungsvermittlern

Die Forderungen über CHF 1'271’643 (Vorjahr: CHF 894’727) entsprechen hauptsächlich den offenen Prämien und Gebühren aus den Versicherungsverträgen inklusive Wertberichtigungen.
Es bestehen zudem offene Forderungen gegenüber Versicherungsvermittlern in Höhe von CHF 28'108.

Sonstige Forderungen gegen verbundene Unternehmen

Bei den Forderungen gegen verbundene Unternehmen CHF 2'547'200 handelt es sich um Forderungen gegenüber der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG aus dem durch die Fusion mit der YOUPLUS Insurance International AG übernommenen Rückversicherungsvertrag in Höhe von CHF 1'127’024 und Kostenweiterverrechnungen in Höhe von CHF 655’190 sowie Rechnungen für konzerninterne Personaldienstleistungen mit einem Betrag von CHF 82’810.
Zudem bestehen Forderungen gegen die Schwestergesellschaft myLife Lebensversicherung AG, Göttingen, Deutschland in Höhe von CHF 682'175 aus einem Service Level Agreement (Funktionsausgliederungsvertrag) mit den Zweigniederlassungen der YOUPLUS Assurance AG in Tschechien und der Slowakei.

Sonstige Forderungen gegen andere Schuldner

Aufgrund der zivilrechtlichen Eigentumssituation werden in dieser Position noch nicht an die YOUPLUS Assurance AG übertragene Vermögenswerte / Kapitalanlagen der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und Wealth-Assurance AG abgebildet. In der Folge werden die Vermögenswerte / Kapitalanlagen nicht doppelt gezählt, sie haben jedoch einen Einfluss auf die Bilanzsumme.

Die Bewertung erfolgt zum Börsenwert am Bilanzstichtag oder zu einem ermittelten Schätzwert auf Basis der letzten verfügbaren Börsenwerte unter Berücksichtigung aller Geschäftsvorfälle und der Wertentwicklung und beträgt zum Bilanzstichtag CHF 1'670'756. Die Forderung im Hinblick auf Policen mit illiquiden Werten ist CHF 0 (Vorjahr: CHF 1'692'335).

Im Weiteren sind in dieser Position die Forderungen gegenüber Fondsgesellschaften in Höhe von CHF 1'673'345, eine Forderung gegenüber dem Finanzamt für

Verrechnungssteuer der letzten beiden Jahre in Höhe von CHF 624'725 sowie hinterlegte Mietkautionen mit einem Betrag von CHF 126’925 sowie sonstige Forderungen mit einem Betrag von CHF 20’454 enthalten.

6.8 Sonstige Vermögensgegenstände (Sachanlagen)

Büroeinrichtung	**31.12.2021 CHF**	**31.12.2020 CHF**
Anschaffungswert zu Beginn des Jahres	44’090	29’348
Zugänge	888’205	18’124
Abgänge	-27’026	0
Wertberichtigungen	-47’213	-3’382
Nettobuchwert am Jahresende	**858’056**	**44’090**

EDV Hardware	**31.12.2021 CHF**	**31.12.2020 CHF**
Anschaffungswert zu Beginn des Jahres	64’528	70’078
Zugänge	817’260	16’790
Abgänge	-73’253	0
Wertberichtigungen	-219’392	-22’340
Nettobuchwert am Jahresende	**589’144**	**64’528**

TOTAL Sachanlagen	**1'447’201**	**108’619**

6.9 Abgegrenzte n. n. fällige Ansprüche aus dem Versicherungsvertragsverhältnis

Unter dieser Position werden Abgrenzungen für Aufwendungen für den Abschluss von Versicherungsverträgen ausgewiesen, die durch die Aufnahme des Neugeschäftes in Tschechien, der Slowakei und Österreich entstanden sind.

6.10 Sonstige Rechnungsabgrenzungsposten

Im 2020 hat die YOUPLUS Insurance International AG mit der Swiss Life International Holding AG, Zürich / Schweiz, einen Vertriebs-Partnerschaftsvertrag mit einer Laufzeit über acht Jahre abgeschlossen. Das Service–Fee wird über die Laufzeit verteilt und ist unter den Aktiven Rechnungsabgrenzungen mit einem Betrag von CHF 1'351'521 per 31.12.2021 bilanziert. Dieser Vertrag wurde bei der Fusion mit der YOUPLUS Assurance AG übernommen und der Ausweis in dieser Position beibehalten.
Zudem werden hier Abgrenzungen für offene Gebühren aus den Versicherungsverträgen und Zinsabgrenzungen in Höhe von CHF 2'676'404 bilanziert. Die übrigen aktiven Rechnungsabgrenzungen in Höhe von CHF 176'774 sind vorausbezahlte Leistungen.

7 Erläuterungen zur Bilanz (Passiven)

7.1 Gezeichnetes Kapital

Das gezeichnete und voll einbezahlte Kapital beträgt CHF 30'000’000 und ist eingeteilt in 3’000 auf Namen lautende Namensaktien mit einem Nennwert von CHF 10’000 je Aktie.

7.2 Antrag des Verwaltungsrates über die Verwendung des Bilanzgewinnes

	31.12.2021 CHF
Gewinnvortrag 31.12.	2'110’887
Jahresgewinn 2021	32'632’407
Zur Verfügung der Generalversammlung	**34'743’294**
Zuweisung an die gesetzliche Reserve	2'913’094
Zuweisung an die statutarische Reserve	2'699’960
Dividende	0
Vortrag auf neue Rechnung	**27'019’353**

Die gesetzlichen Reserven entsprechen 2021 nicht den gesetzlichen Vorgaben nach Art. 309 Abs. 1 PGR. Daher ist eine Zuweisung in Höhe von CHF 2'913’094 in die gesetzlichen Reserven erforderlich.

7.3 Nachrangige Verbindlichkeiten

Das im 1. Quartal 2019 gewährte nachrangige Darlehen seitens der Aktionäre in Höhe von CHF 20'000’000 an die YOUPLUS Insurance International AG besteht unverändert und wurde durch die Verschmelzung mit der YOUPLUS Assurance AG an diese übertragen.

7.4 Versicherungstechnische Rückstellungen – Deckungsrückstellungen

Diese Position entspricht den Rückstellungen für den Risikoanteil des versicherungstechnischen Risikos der Gesellschaft bei der Abwicklung von Versicherungsfällen.

7.5 Versicherungstechnische Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Rückstellung mit Anlagerisiko Versicherungsnehmer inkl. Anteil RV	3'130'670’974	3'080'531’462
Total	**3'130'670’974**	**3'080'531’462**

Die Versicherungstechnischen Rückstellungen werden nach den anerkannten versicherungsmathematischen Grundsätzen und den hierfür geltenden Vorschriften bewertet.

Für die PPLI-Bestände ist die Differenz in Höhe von CHF 59'426’182 (Vorjahr: CHF 125'378'060) zwischen den bilanzierten Kapitalanlagen auf Rechnung und Risiko von Versicherungsnehmern und den Versicherungstechnischen Rückstellungen mit Anlagerisiko des Versicherungsnehmers, Bruttobetrag, teilweise auf die noch nicht an die YOUPLUS Assurance AG übertragenen Vermögenswerte / Kapitalanlagen von der Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft und Wealth-Assurance AG zurückzuführen, die als sonstige Forderungen gegen andere Schuldner (CHF 248’364, Ziff. 6.7) gezeigt werden oder sind begründet durch laufende Guthaben bei Banken (CHF -4'331) sowie auf andere Verbindlichkeiten, die unter der Position Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft (CHF 59'210’951) ausgewiesen werden. Bei den Standardprodukten befinden sich CHF 28’802 in den laufenden Bankguthaben.

7.6 Sonstige Rückstellungen

Die Position sonstige Rückstellungen in Höhe von CHF 6'310’686 (Vorjahr: CHF 5'042’777) beinhaltet hauptsächlich eine Rückstellung für die noch ausstehende Kaufpreiszahlung an die Valorlife Lebensversicherungs-Aktiengesellschaft für die Übertragung der Versicherungsbestände, die an die vollumfängliche Umschreibung aller Portfolios gebunden sind, in Höhe von CHF 3'170'000 (Vorjahr: 3'750'000).
Im Weiteren handelt es sich um Rückstellungen für Rechtsfälle CHF 1'089’224 (Vorjahr: CHF 1'286’166) sowie Rückstellungen für Drohverluste für Gebühren von Versicherungsnehmern in Höhe von CHF 6’238 (Vorjahr: CHF 6’611).
Die Gerichtsverfahren für die Rechtsfälle, welche bei verschiedenen regionalen italienischen Gerichten anhängig sind, erstrecken sich teilweise noch mindestens bis in das Jahr 2023.

Ausserdem sind in dieser Position Rückstellungen für Bonuszahlungen CHF 1'140’082 (Vorjahr: CHF 0) sowie Rückstellungen für Ferien und Überzeiten 621'964 (Vorjahr: CHF 0) und die Rückstellung für eine Vergütung zu Gunsten der Swiss Life International Holding AG für den mit der Fusion von der YOUPLUS Insurance International AG übernommenen Kooperationsvertrag CHF 283’177 (Vorjahr: 0) enthalten.

7.7 Andere Verbindlichkeiten aus dem selbst abgeschlossenen Versicherungsgeschäft

	31.12.2021 CHF	31.12.2020 CHF
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer	78'856’852	145'089’368
Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittler	5'062’357	1'987’214
Total	**83'919’209**	**147'076’582**

Bei den Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern handelt es sich hauptsächlich um fällig gewordene Leistungen an Versicherungsnehmer, welche im Jahr 2022 ausbezahlt werden. Im Weiteren beinhaltet diese Position vorausbezahlte Prämien (Prämiendepots), die mehrheitlich im Geschäftsjahr 2022 fällig werden. Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsvermittlern enthalten die zurückbehaltene Stornoreserve, die die YOUPLUS Assurance AG (bzw. die frühere YOUPLUS Insurance

International AG) zur Sicherung ihrer Provisionsrückzahlungsansprüche infolge von Stornierungen einbehält, sowie fällig gewordene Provisionen, die im Jahr 2022 an die Vermittler bezahlt werden. Diese Verbindlichkeiten sind zu Zahlungs- und Rückzahlungswerten angesetzt.

7.8 Andere Verbindlichkeiten - Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft

Die Abrechnungsverbindlichkeiten aus dem Rückversicherungsgeschäft in Höhe von CHF 1'764’945 (Vorjahr: CHF 55’084) werden im 1. Quartal 2022 beglichen.

7.9 Andere Verbindlichkeiten - Sonstige Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen

Diese Position beinhaltet Verbindlichkeiten gegenüber der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG, für die im Q4 2021 erbrachten Personaldienstleistungen und Kostenweiterverrechnungen in Höhe von CHF 656'477 sowie Darlehenszinsen für das von der YOUPLUS Assurance AG abgelöste Darlehen an die Liv Norden Forsikring SA, Trondheim, Norwegen in Höhe von CHF 41'081.
Ausserdem bestehen Verbindlichkeiten gegenüber der Schwestergesellschaft myLife Lebensversicherung AG, Göttingen, Deutschland in Höhe von CHF 165’736 für Personaldienstleistungen.
Die Verbindlichkeiten haben alle eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

8 Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Versicherungstechnische Rechnung

8.1 Gebuchte Bruttoprämien der Sach- und Lebensversicherung

Die Bruttoprämien verteilen sich auf die folgenden Positionen (in CHF).

	2021	2020
Laufende Prämien 3a	2'721’596	0
Laufende Prämien 3b	20'882’025	7'693’747
Weitere Laufende Prämien	5'696’068	0
Einmalprämien	0	0
Weitere Laufende Prämien aus der Sachversicherung	1'650’190	0
Total Bruttoprämien Erstversicherung	**30'949’878**	**7'693’747**

Prämien aus Beiträgen aktiver Rückversicherung	2'058’940	0
Total gebuchte Bruttoprämien	**33'008’818**	**7'693’747**

Die Prämien der Erstversicherung beziehen sich auf Versicherungspolicen, bei denen das Kapitalanlagerisiko von den Versicherungsnehmern getragen wird. Die Prämienerlöse aus den Beiträgen der aktiven Rückversicherung stammen aus dem Rückversicherungsvertrag mit der Schwestergesellschaft YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG.
Unter den Weiteren laufenden Prämien aus der Sachversicherung sind die Prämien aus der Sachversicherung aus den Niederlassungen in Osteuropa und Norwegen ausgewiesen.

Das Total aller Bruttoprämien verteilt sich wie folgt nach Herkunft (in CHF).

Herkunftsländer	**2021**	**2020**
Fürstentum Liechtenstein	87’352	0
Übrige EWR Mitgliedstaaten	16'930’555	7'007’308
Schweiz	14'163’233	0
Übrige Länder	1'827’678	686’439
Total Prämien	**33'008’818**	**7'693’747**

8.2 Zahlungen für Versicherungsfälle

Diese Position enthält die effektiven Aufwendungen für Rückkäufe und Versicherungsleistungen im Geschäftsjahr.

8.3 Veränderung der übrigen Versicherungstechnischen Rückstellungen – Veränderung Deckungsrückstellungen

In dieser Position wird die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für Lebensversicherungsverträge, soweit das Anlagerisiko von den Versicherungsnehmern bzw. Vertragspartnern getragen wird, ausgewiesen.

8.4 Aufwendungen für den Versicherungsbetrieb für eigene Rechnung

a) Abschlussaufwendungen

Die Abschlussaufwendungen für die Sach- und die Lebensversicherung für das Jahr 2021 betragen insgesamt CHF 9'821’425 (Vorjahr: CHF 0). Dieser Anstieg ist auf die Fusion der YOUPLUS Insurance International AG und den Anstieg im Neugeschäft in den Niederlassungen in Tschechien, der Slowakei, Österreich und Norwegen zurückzuführen. Dieser Betrag enthält CHF 14'307’035 Abschlussprovisionen, aktivierte Abschlusskosten im Umfang von CHF -4'492’421 sowie Kosten für Arztrechnungen von CHF 6’811.

Im Berichtsjahr erfolgte aufgrund des Neugeschäfts in Tschechien, der Slowakei, in Österreich und Norwegen auf einem prämienbasierten Schlüssel eine Kostenumverteilung aus den Verwaltungskosten in die Abschlusskosten für den Lebens- und Sachversicherungsneubestand in Höhe von CHF 3'051’858 (Vorjahr: CHF 2'868'573 in der fusionierten YOUPLUS Insurance International AG). Die Aufteilungsschlüssel wurden aus der Anzahl neuer Policen im Verhältnis zur gesamten Policenanzahl ermittelt. Auf dieser Basis erfolgten dann die Zuordnungen von Verwaltungskosten in die unmittelbaren Abschlusskosten.

b) Verwaltungsaufwendungen

Die Verwaltungsaufwendungen für die Sach- und Lebensversicherung für das Jahr 2021 sind insbesondere auf Grund der Fusionen sowie des Ausbaus der Neugeschäftsaktivitäten samt neuer Markteintritte (repräsentiert durch die Niederlassungen in Tschechien, der Slowakei, Österreich und Norwegen) angestiegen. Sie belaufen sich insgesamt auf CHF 22'798’065 (Vorjahr: CHF 10'201’460).

8.5 Nicht realisierte Verluste aus Kapitalanlagen

Diese Position zeigt die Veränderung der Bewertung der Kapitalanlagen für Rechnung und Risiko von Inhabern von Lebensversicherungspolicen in Höhe von CHF -102'620’265 (Vorjahr: CHF -285'199'005).

8.6 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung

In dieser Position sind hauptsächlich Aufwendungen für den Rückversicherungswertausgleich in Höhe von CHF 3'058’650 (Vorjahr: CHF 0) enthalten. Diese resultieren aus dem Rückversicherungsfinanzierungsvertrag mit der Hannover Re.

Ausserdem werden hier die Aufwendungen für Wertberichtigungen auf ausstehende Gebühren der Versicherungsnehmer gezeigt CHF -43'208 (Vorjahr: CHF -753’156), nicht realisierte Verluste aus den Bilanzbewertungen (Kursausgleich) in Höhe von CHF 5'469’207 (Vorjahr: CHF 23'934’133) und übrige versicherungstechnische Aufwendungen in Höhe von CHF 218'177 (Vorjahr: CHF 0).

8.7 Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordneter Zins

Im Rahmen der Beitragskalkulation der Versicherungsverträge wird für die Klassischen Lebensversicherungsprodukte eine Verzinsung berücksichtigt. Diese Verzinsung muss ausserhalb des Vertrages finanziert werden, da die entsprechenden Beträge nicht aus dem Beitrag finanziert werden.
Diese Finanzierung erfolgt daher aus dem nichtversicherungstechnischen Ergebnis, welches um diesen Betrag gesenkt und das versicherungstechnische Ergebnis um diesen Betrag erhöht werden muss.
Der nichtversicherungstechnischen Rechnung zugeordnete Zins wurde entsprechend den in den Tarifplänen hinterlegten Grundlagen berechnet und entspricht der im Rahmen der Tarifkalkulation berücksichtigten Mindestverzinsung auf die Deckungsrückstellungen. Die Verzinsung muss vom Versicherungsunternehmen erwirtschaftet werden und ist nicht durch versicherungstechnische Erträge bedeckt.

8.8 Ausserordentliche Erträge

Die ausserordentlichen Erträge von insgesamt CHF 35'818’705 (Vorjahr: CHF 0) resultieren aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von CHF 3'574'034 im Bestand der ehemaligen American Security Life Insurance Company Ltd, Vaduz, sowie aus den beiden Fusionsgewinnen, im Total CHF 32'239'170, aus den im Geschäftsjahr durchgeführten Fusionen mit der YOUPLUS Insurance International AG, Triesen, und der American Security Life Insurance Company Ltd, Vaduz.

9 Sonstige Angaben

9.1 Anzahl Mitarbeitende

Aufgrund der Fusion mit der YOUPLUS Insurance International AG wurden auch die Mitarbeiterverträge von der YOUPLUS Assurance AG übernommen.
Die Anzahl Mitarbeitenden der YOUPLUS Assurance AG, inklusive ihrer Niederlassungen, betrug per Ende Jahr 170 (per Ende 2020: 0; YOUPLUS Insurance International AG 2020: 149).
Der Anstieg gegenüber dem Vorjahr geht insbesondere auf den Ausbau in den Niederlassungen in Tschechien und der Slowakei sowie auf die im 2021 neu begründeten Neugeschäftsaktivitäten in Österreich und Norwegen zurück.

9.2 Miet- und Leasingverbindlichkeiten

	2021 CHF	2020 CHF
Mietverbindlichkeiten	839'642	0
Leasingverbindlichkeiten	176’928	0

Bei den Mietverbindlichkeiten handelt es sich um den Mietvertrag der selbstgenutzten Büroräumlichkeiten sowie Parkplatzflächen in Triesen sowie für die Niederlassungen in Prag, Bratislava, Brünn, Linz und Trondheim. Die Leasingverbindlichkeiten sind Leasingverträge für Mitarbeiterfahrzeuge in den Niederlassungen Tschechien, der Slowakei und Österreich. Der Anstieg gegenüber Vorjahr resultiert aus der Fusion der YOUPLUS Insurance International AG.

9.3 Bezüge der Verwaltungs- und Geschäftsführungsorgane

Auf die Angabe von Bezügen von Geschäftsleitungsmitgliedern wird gemäss Art. 192 Ziff. 9d PGR verzichtet.

9.4 Geschäfte mit verbundenen Unternehmen

Hinweis: Bei den folgenden Angaben zum Geschäftsjahr 2021 ist zu beachten, dass die Werte der fusionierten YOUPLUS Insurance International AG aufgrund der handelsrechtlich zum 01.07.2021 erfolgten Fusion lediglich für das zweite Halbjahr des Geschäftsjahres enthalten sind.

- Aufwendungen für bezogene Personaldienstleistungen von der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 496’089 (Vorjahr: CHF 0)
- Erträge aus geleisteten Personaldienstleistungen für die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 185'759 (Vorjahr: CHF 0)
- Aufwendungen für bezogene Personaldienstleistungen von der my Life Lebensversicherung AG CHF 178’949 (Vorjahr: CHF 0)
- Erträge aus dem Funktionsausgliederungsvertrag mit der myLife Lebensversicherung AG: CHF 763’220 (Vorjahr: CHF 0)
- Prämienerträge aus dem durch die Fusion übernommenen Rückversicherungsvertrag mit der YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 2'058’940 (Vorjahr: CHF 0)
- Rückversicherungsleistungen für die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG: CHF 117’236 (Vorjahr: CHF 0)
- Fondhalteentschädigung von Swiss Rock Asset Management AG: CHF 1'008’329 (Vorjahr: CHF 0)

- Zinserträge CHF 107'714 (Vorjahr: 0) aus dem gewährten nachrangigen Darlehen an die Tochtergesellschaft Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen
- Zinsaufwendungen CHF 31’214 (Vorjahr: CHF 0) an die YOUPLUS Assurance SCHWEIZ AG aus der Ablöse des Darlehens für die Liv Norden Forsikring AS, Trondheim, Norwegen

Es besteht ein myLife-Policeninvestment (ein Investment in 2 Rentenversicherungspolicen der myLife Lebensversicherung AG, Göttingen, Deutschland), welches unter den anderen Kapitalanlagen ausgewiesen ist (siehe Anhang Punkt 6.5).

Bezogene Dienstleistungen von verbundenen Unternehmen

Zwischen der YOUPLUS Assurance AG und ihrer Tochtergesellschaft YOUPLUS Insurance International AG bestand ein Funktionsausgliederungsvertrag seit dem 5. Mai 2015, der aufgrund der Fusion zum Jahresende nicht mehr beständig ist.

9.5 Name und Sitz der Muttergesellschaft

Die Aktien der YOUPLUS Assurance AG, Triesen sind per Ende des Jahre 2021 zu 100% im Besitz der SWISS INSUREVOLUTION Partners Holding (FL) AG. Die Jahresrechnung der YOUPLUS Assurance AG fliesst in die Konzernrechnung der SWISS INSUREVOLUTION Partners Holding (FL) AG. Diese Konzernrechnung kann auf Anfrage beim Unternehmen am Sitz in Triesen eingesehen werden.

9.6 Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zum Zeitpunkt der Erstellung des vorliegenden Geschäftsberichts lagen keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Tel. +423 238 20 00
Fax. +423 238 20 05
office@bdo.li
www.bdo.li

BDO (Liechtenstein) AG
Wuhrstrasse 14
Postfach 132
LI-9490 Vaduz

HR-Nr.: FL-0002.458.153-8
MWSt. Nr.: 58 382

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der

YOUPLUS Assurance AG, Triesen
(FL-0002.038.147-0)

Prüfungsurteil

Wir haben die Jahresrechnung der YOUPLUS Assurance AG (Gesellschaft) – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2021, der Erfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang – einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze, geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die beigelegte Jahresrechnung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31. Dezember 2021 sowie deren Ertragslage für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den International Standards on Auditing (ISA) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt „Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung“ unseres Berichts weitergehend beschrieben.

Wir sind von der Gesellschaft unabhängig in Übereinstimmung mit den liechtensteinischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands sowie dem International Code of Ethics for Professional Accountants (including International Independence Standards) des International Ethics Standards Board for Accountants (IESBA Kodex), und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte

Besonders wichtige Prüfungssachverhalte sind solche Sachverhalte, die nach unserem pflichtgemässen Ermessen am bedeutsamsten für unsere Prüfung der Jahresrechnung des Berichtszeitraums waren. Diese Sachverhalte wurden im Kontext unserer Prüfung der Jahresrechnung als Ganzes und bei der Bildung unseres Prüfungsurteils hierzu adressiert, und wir geben kein gesondertes Prüfungsurteil zu diesen Sachverhalten ab.

Bewertung der Deckungsrückstellung (Brutto) – soweit das Anlagerisiko nicht von den Versicherungsnehmern getragen wird.

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der YOUPLUS Assurance AG zum 31. Dezember 2021 wird für Lebensversicherungen, bei denen das Anlagerisiko nicht von den Versicherungsnehmern getragen wird, eine Deckungsrückstellung in Höhe von brutto CHF 32'021’400 ausgewiesen. Bei klassisch kalkulierten Haupt- und Zusatzversicherungen wird das gemäss den entsprechenden Tarifgrundlagen prospektiv berechnete Deckungskapital ermittelt. Basis der Bewertung bilden Annahmen zu Biometrie sowie zu Kosten- und Zinsentwicklungen unter zusätzlicher Berücksichtigung der Zinszusatzreserve über CHF 4'574’240, welche in den sonstigen versicherungstechnischen Rückstellungen enthalten ist. Das Risiko für den Jahresabschluss besteht in der nicht vollständigen Berücksichtigung der Vertragsdaten bei der Ermittlung und einer Unter- bzw. Überbewertung der Deckungsrückstellung infolge einer nicht korrekten Anwendung oder Ermittlung der Berechnungsparameter. Infolge der Komplexität der Bewertung und aufgrund der betragsmässigen Bedeutung für den Jahresabschluss liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor. Die Angaben der YOUPLUS Assurance AG zur Bewertung der Deckungsrückstellung sind in den Abschnitten „Bewertungsmethoden“ im Anhang enthalten.

Prüferische Reaktion

Zur Prüfung der Deckungsrückstellung haben wir folgende wesentliche Prüfungshandlungen vorgenommen, die zusammen mit unseren Spezialisten mit Kenntnissen der Versicherungsmathematik durchgeführt wurden: Wir haben zunächst das Vorgehen der Gesellschaft zur Ermittlung und Erfassung der Deckungsrückstellung aufgenommen. Wir haben uns von der Angemessenheit und der Implementierung der für die Bewertung der Deckungsrückstellung relevanten Kontrollen überzeugt. Dabei standen insbesondere Prüfungshandlungen zur Sicherstellung der Vollständigkeit und Richtigkeit der Vertragsdaten im Bestandsführungssystem und die Prüfung der einzelvertraglichen Deckungsrückstellungen im Vordergrund. Hierauf aufbauend haben wir aussagebezogene Prüfungshandlungen in Bezug auf die Bewertung der Deckungsrückstellung vorgenommen. Wir haben die von der Gesellschaft berechneten Deckungsrückstellungen stichprobenweise auf einzelvertraglicher Ebene wie auch die Veränderung der Deckungsrückstellungen auf Gesamtebene plausibilisiert. Ferner wurde die Angemessenheit und Nachvollziehbarkeit der aktuariellen Bewertungsmethoden, der Bewertungszinssätze und der zentralen aktuariellen Annahmen (bspw. Storno- und Kapitalabfindungswahrscheinlichkeiten) überprüft.
Im Weiteren haben wir den Erläuterungsbericht des verantwortlichen Aktuars gewürdigt. Dabei haben wir uns insbesondere mit seiner Einschätzung zu den in die Bewertung der Deckungsruckstellung eingehenden Bewertungsparametern befasst, diese auf ihre Angemessenheit hin überprüft und uns davon überzeugt, dass der Erläuterungsbericht keine Aussagen enthält, die im Widerspruch zu unseren Prüfungsergebnissen stehen.

Bewertung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Brutto)

Sachverhalt

Im Jahresabschluss der YOUPLUS Assurance AG zum 31. Dezember 2021 wird eine Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung) in Höhe von CHF 12'038'396 brutto ausgewiesen.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle (Schadenrückstellung) ist gemäss Art. 1075 PGR i.V.m. Art. 75 VersAG für Verpflichtungen aus den bis zum Ende des Geschäftsjahres eingetretenen, aber noch nicht abgewickelten Versicherungsfällen unter Einschluss der gesamten Schadenregulierungsaufwendungen zu bilden. Für die bekannten Schadenfälle wird der noch erwartete Schadenaufwand grundsätzlich nach dem Einzelbewertungsgrundsatz je Schadenfall hinsichtlich der voraussichtlichen Schadenhöhe geschätzt. Für unbekannte Schadenfälle wird eine Spätschadenrückstellung gebildet, die anhand von mathematischen Schätzungen auf Basis von Vergangenheitswerten ermittelt wird. Bei den Schätzungen ist gemäss Art. 75 Abs. 2 und Abs. 5 VersAG das handelsrechtliche Vorsichtsprinzip zu beachten. Das Risiko für den Jahresabschluss besteht insbesondere in einer nicht sachgerechten Schätzung der noch zu erwartenden Schadenzahlungen für die bereits bekannten Schadenfälle und einer fehlerhaften Bemessung der zu erwartenden Schadenhöhe für unbekannte, bereits eingetretene Schäden. Daraus könnte eine Über- bzw. Unterbewertung der Schadenrückstellung resultieren.
Die bei der Ermittlung der versicherungstechnischen Rückstellungen zur Anwendung kommenden Methoden sowie die eingehenden Berechnungsparameter werden durch Ermessensentscheidungen und Annahmen der gesetzlichen Vertreter beeinflusst. Infolgedessen und aufgrund der betragsmässigen Bedeutung der Schadenrückstellung für den Jahresabschluss liegt ein besonders wichtiger Prüfungssachverhalt vor.

Prüferische Reaktion

Zur Prüfung der Bewertung der Schadenrückstellung haben wir risikoorientiert folgende wesentliche Prüfungshandlungen vorgenommen: Zunächst haben wir uns ein Verständnis der Prozesse zur Ermittlung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle verschafft. Für die noch nicht abgewickelten Schadenfälle haben wir anhand einer aussagebezogenen Prüfung einzelner Schadenfälle die Angemessenheit der gebildeten Reserve geprüft. Dabei haben wir die jeweilige Schätzung der voraussichtlichen Schadenhöhe anhand der Aktenlage für verschiedene Versicherungszweige und -arten nachvollzogen. Darüber hinaus haben wir die tatsächliche Entwicklung der im Vorjahr gebildeten Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle anhand der Abwicklungsergebnisse analysiert. Die Berechnungen der IBNR (incurred but not reported reserves) sowie der Schwankungsrückstellungen haben wir anhand der Dokumentation des verantwortlichen Aktuars plausibilisiert.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrates für die Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder die Gesellschaft zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz und den ISA üben wir während der gesamten Prüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- Identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- Gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.
- Beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- Ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr der Gesellschaft von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.
- Beurteilen wir die Darstellung, den Aufbau und den Inhalt der Jahresrechnung einschliesslich der Angaben im Anhang sowie, ob die Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Darstellung erreicht wird.

Wir kommunizieren mit dem Prüfungsausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Prüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

Wir wurden von der Generalversammlung am 24. April 2019 als Abschlussprüfer gewählt. Wir sind ununterbrochen seit dem Geschäftsjahr endend am 31. Dezember 2019 als Abschlussprüfer der Gesellschaft tätig.

Wir erklären, dass die in diesem Bericht der Revisionsstelle enthaltenen Prüfungsurteile mit dem zusätzlichen Bericht an den Prüfungsausschuss nach Art. 11 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 in Einklang stehen.

Darüber hinaus erklären wir gemäss Art. 10 Abs. 2 Bst. f der Verordnung (EU) Nr. 537/2014, dass wir keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen nach Art. 5 Abs. 1 der Verordnung (EU) Nr. 537/2014 erbracht haben.

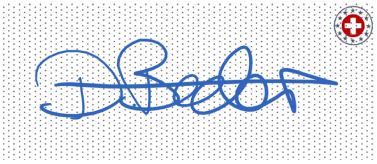
Weitere Bestätigungen gemäss Art. 196 PGR und Art. 54 Abs. 3 VersAV

Der beigelegte Jahresbericht ist nach den geltenden rechtlichen Anforderungen aufgestellt worden, steht im Einklang mit der Jahresrechnung und enthält gemäss unserer Beurteilung auf Basis der durch die Prüfung der Jahresrechnung gewonnenen Erkenntnisse, des gewonnenen Verständnisses über die Gesellschaft und deren Umfeld keine wesentlichen fehlerhaften Angaben.

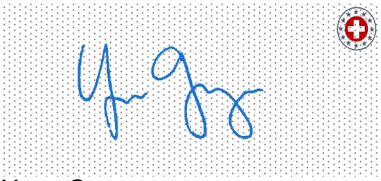
Ferner bestätigen wir, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem liechtensteinischen Gesetz, den Statuten und den reglementarischen Erfordernissen entspricht und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Vaduz, 8. April 2022

BDO (Liechtenstein) AG



Denise Becker
Wirtschaftsprüferin
Leitende Revisorin



Yves Gyr
eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilage:
- Geschäftsbericht (Jahresrechnung und Jahresbericht)

KONTAKT

YOUPLUS Assurance AG

Austrasse 14 | 9495 Triesen | Liechtenstein

T +423 239 30 96 | F +423 239 30 33

www.youplus.li | info@youplus.li